

## **Suche gute ideen für unsere Projektwoche "Lesen"**

### **Beitrag von „catweazle“ vom 20. Februar 2016 12:10**

Wir "dürfen" mit den Kindern in der Projektwoche zum Thema "Lesen" arbeiten, nur finde ich persönlich das Thema etwas unattraktiv für eine Projektwoche, da ich gerne etwas aktiveres machen möchte als über büchern zu sitzen.

hat jemand ein oder zwei gute Ideen, wie man das Thema bzw. die 5 Tage spannend/attraktiv gestalten kann?

vielen dank im voraus

---

### **Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. Februar 2016 13:42**

- spannend vorlesen - mit ausgeschnittenen pappfiguren, dem kommentierenden Monster, ... Aufnahmen anfertigen!
  - ein spiel aus einem Buch machen
  - kreativ mit Sprache umgehen - ottos mops - jedes Kind sucht sich ein zu seinem Namen passendes Tier (Vokal/Konsonant oder beides) und schreibt ein eigenes Gedicht( da kann dann auch gemalt werden)
  - mit Büchern kreativ umgehen - künstlerisch: ein altes Buch anmalen, einen neuen Einband gestalten, jede Seite mit Eselsohr versehen, etwas aus den Seiten ausschneiden, ...
  - Erfindungen rund ums lesen - den Nackengeradehalter, das Umblättertier, den im Liegen Buch aufrechthalter - entwerfen, zeichnen, basteln
- Kommt ein wenig auf die Klassenstufe an, mit erstklässlern geht einiges davon noch nicht.
- 

### **Beitrag von „pepe“ vom 20. Februar 2016 14:00**

Vielleicht  
Lesekisten?

---

## **Beitrag von „WillG“ vom 20. Februar 2016 14:37**

### Zitat von catweazle

da ich gerne etwas aktiveres machen möchte als über büchern zu sitzen

Ich bin nicht in der Grundschule und ich weiß nicht, ob meine Gedanken für diese Schulform überhaupt interessant sind, aber:

Zumindest an der weiterführenden Schule kommt das "Lesen als Freizeitbeschäftigung" bzw. das "Lesen nur so zum Spaß" viel zu kurz. Ich persönlich lege ganz bewusst in allen Jahrgangsstufen sowohl in Deutsch als auch in der Fremdsprache immer mal wieder Doppelstunden ein (bspw. nach Klausuren), in denen die Schüler einfach mal nur ein wenig lesen, schmökern etc. sollen. Dazu gehen wir in die Schulbibliothek, in die Stadtteilbibliothek oder ich bringe Bücherkisten aus meinem eigenen Bücherbestand mit. Am Ende unterhalten wir uns ein wenig über das Gelesene und die SuS geben sich gegenseitig Leseempfehlungen oder raten sich von Büchern ab. Das ist immer super und der überwiegende Anteil der Schüler nutzt diese Gelegenheiten. Klar gibt es immer ein paar Abseiler, die aus Prinzip kein Buch in die Hand nehmen, aber das sind wirklich immer nur ganz wenige.

Eine Projektwoche zum Thema lesen würde ich deshalb nicht mit Aktivitäten überfrachten, sondern ganz viele Freiräume zum einfach-nur-lesen lassen.

---

## **Beitrag von „alias“ vom 20. Februar 2016 15:50**

Vielleicht findest du hier einige Anregungen:

<http://www.autenrieths.de/links/lesen.htm>

Links zu Ideen für Leseaktionen und Lesenächte

---

## **Beitrag von „Jule13“ vom 20. Februar 2016 17:38**

Aus einem Buch ein Theaterstück/einen Film machen?

Aus einem Buch einen Comic machen?

Ein eigenes Buch binden?

Papier schöpfen?

Eine Papyrusrolle herstellen?  
Mit Feder oder Schilfrohr schreiben?  
Kalligraphie?  
Lesezeichen herstellen?  
Geheimschriften lernen/erfinden?  
Zaubertinte herstellen?

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 21. Februar 2016 10:39**

Lest ihr ein Buch gemeinsam, im Sinne einer Klassenlektüre?  
Oder wie ist das vorgesehen?

Man kann sooooo viel zu Büchern machen, es wurde ja auch schon einiges genannt...

Ich habe mal an einer Schule eine Projektwoche "Lesen" erlebt. Da wurde ein Buch mit allen gelesen.

Es gab jeden Tag eine gewisse Zeit, in der die Kinder im Schulgebäude verteilt (gemäßigt mit Decken und Kissen) in diesem Buch geschmökert haben. Für die Erstklässler gab es Lesepaten. Dann ging es in Projektgruppen, in denen die Kinder gearbeitet haben. Es wurden zum Beispiel aus Pappmaché (Tier-) Figuren zu diesem Buch hergestellt, es gab Theatergruppen, künstlerische Tätigkeiten, Schriftstelleraufgaben und vieles mehr.

---

### **Beitrag von „Talida“ vom 21. Februar 2016 10:42**

Auf jeden Fall eine nahegelegene Bücherei besuchen und dort auch eine Einführung buchen. Infozettel für die Eltern inklusive Anleitung für die Beschaffung eines Leseausweises organisieren.

Etwas kostspielig, aber vielleicht sponsort der Förderverein das: einen Autor einladen.

Für Klasse 4: Ausflug zur Redaktion der örtlichen Tageszeitung, evtl. sogar zur Druckstätte. In diesem Zusammenhang auch mal die Tageszeitung 'lesen', d.h. die Aufmachung, Struktur etc. besprechen und selbst einen Bericht schreiben.

Jahrgangsbezogen: eine Lektüre lesen und dazu arbeiten bzw. Lieblingsbücher vorstellen (s. Anregungen oben)

Jahrgangsgemischt: Bücher zu einem Oberthema auswählen (Detektive, Märchen, ...), gemeinsame Kriterien besprechen, selbst Geschichten schreiben, ...

Viel, viel Zeit zum gemütlichen Schmökern einräumen und den Klassenraum entsprechend umgestalten (Gruppentische mit Decken und Kissen als Lesehöhle umgestalten u.ä.). Vorlesecke einrichten, in denen die anderen nicht gestört werden (für Klasse 1 Lesemütter und -omas einladen).

---

### **Beitrag von „Pet“ vom 21. Februar 2016 12:02**

Eine Kollegin hatte in der Projektwoche Rund ums Buch folgende Dinge angeboten/durchgeführt:  
-Vorlesen, auch gegenseitig  
-Pappfigurentheater mit Vorführung am Schulfest  
-Bilder malen  
-Vertonen  
-Zum Buch "Wo die wilden Kerle wohnen" Obstsalat zubereitet mit roter "Wilden Kerle" Soße  
Mehr fällt mir gerade nicht ein. Wir hatten unsere Schülerbücherei neu eröffnet, da hatte sich das Lesen natürlich angeboten.

---

### **Beitrag von „catweazle“ vom 22. Februar 2016 15:45**

So viele tolle Ideen!  
...vielen Dank!